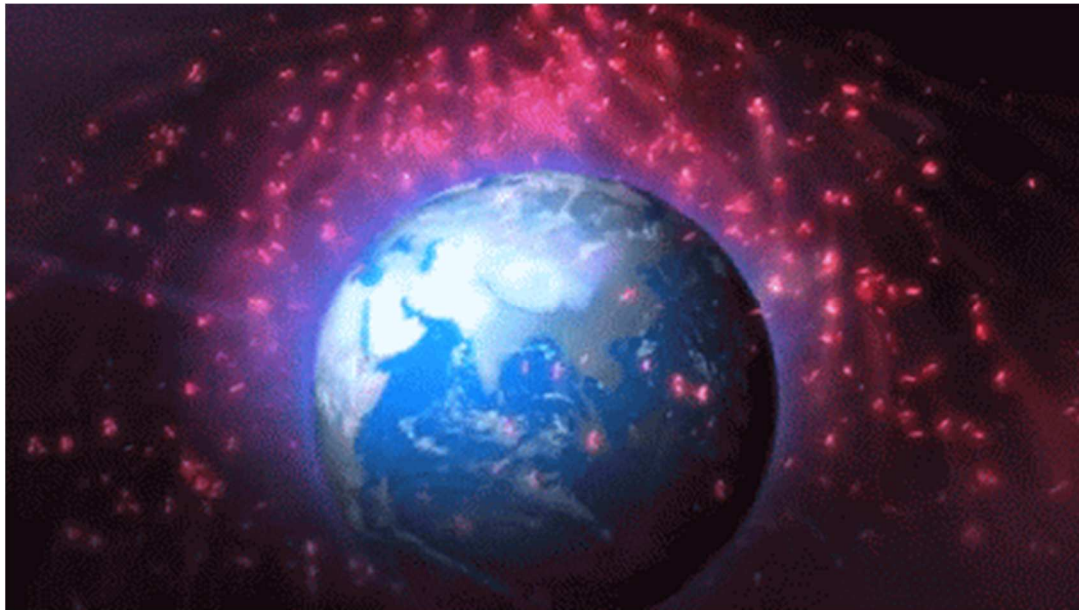


**2020-02-13**

**Mutter Erde spricht zu uns am 9. Februar 2020 - Ich bin Schöpferenergie**



## **ICH BIN SCHÖPFERENERGIE**

Atumba Atasha Atem

Die Erde grüsst euch

(Mutter singt durch Sam Jesus Moses):

Vielen Dank, liebe Mutter. Sie hat uns für dieses wunderbare Radio ein Geburtstagslied gesungen. Sie sagt in diesem Lied:

Das Licht der Stille, es ist die Einheit der Herzen,  
du kannst es fühlen, du bist bei ihr, es leuchten viele Kerzen. Es sind Kerzen der Liebe, es sind Kerzen des wir,  
wir sind zusammen, denn wir sind bei ihr  
im Licht der Stille, so soll es sein für alle Zeit. Danke.

Es ist ein freudiger Anlass, dass sie heute, an diesem Geburtstag hier sein darf.  
Sie möchte gleich zum Thema kommen: Du bist Schöpfergeist, du bist Schöpferenergie. Ja, das bist du, denn ohne diese Schöpferenergie wäre dieses Radio nicht hier und wir könnten nichts von ihr empfangen außer das, was wir selbst sind, der Geist von ihr.

Du bist reine Schöpferenergie, du bist der Geist, der dies alles wahrnimmt, du bist die Energie, welche dich lebt, welche du das Leben nennst. Es ist die Schöpfung, die du verkörperst, es ist das Licht, das du siehst, es ist der Gedanke, der zu dir spricht, es ist das Ohr, das hört, es ist das Auge, das sieht, und es ist dein Geist, in welchem du wahrnimmst, wer du bist.

Welch eine gewaltige Kraft, welches ein Energiefeld du bist. Hast du das an dir schon

beobachtet, dass wenn du etwas berührt hast, deine Energie zum anderen übergang? Vielleicht nicht einmal durch Berührung mit den Händen, sondern Berührung nur durch Bewusstsein.

Vielleicht hast du auch schon mal ein Elektrogerät außer Betrieb gesetzt ohne dass du etwas dafür konntest, ohne dass du etwas dagegen tun konntest, denn die reine Energie, die du bist, hat dies bewirkt. Du bist reine Energie, die aus der physischen Ebene betrachtet, reinen Geist darstellt, der vieles in Schwingung, in Wandlung bringt.

So hat sie das heutige Channeling „ich bin Schöpferenergie“ genannt, denn die Energie des Schöpfers lebt in dir und durch dich. Nur durch diese Energie kannst du all das, was ist, wahrnehmen.

Nur durch dich kann Schöpfung stattfinden. Du bist das Energiefeld, welches alles zum Vorschein bringt. Du bist das Licht des Geistes, welches gesehen, gehört, gefühlt, geschmeckt und gerochen werden kann. Du bist die Energieform, die dich mit dem Schöpfer verbindet, du bist Schöpferenergie.

Kannst du verstehen, was für eine kraftvolle Macht du bist, wenn dir bewusst wird, dass du letztendlich der Moment bist, welcher alles zum Vorschein bringt. Ohne dich gäbe es nichts, was diese Erde liebenswert und sehenswert machen würde. Du bist die Kraft, die Allmacht, die alles verändert, die Energien wandelt und die lebendig macht.

Welch hohen Geist, welche hohe Energie musst du jetzt für Vater und Mutter zum Ausdruck bringen. In dieser Zeit des Wandels ist dein gesamtes Energiefeld in einer nie dagewesenen Form gebündelt. Durch dein Bewusstsein sind die Strukturen der Veränderung entstanden. Nur durch dein Bewusstsein kann diese Wandlung vollzogen werden. Du siehst, was für ein machtvolles und kraftvolles Wesen du bist, das dies alles in oder aus der Schöpfung hervorbringt.

Du bist die reinste Energieform. Es gibt keine Energieform, die reiner ist als die deinige, denn dein Geist ist aus der höchsten Ebene gedacht. Egal wo du bist, egal wie du dich fühlst, egal wer du glaubst zu sein, du kannst nur das sein, was du bist. Du bist aus reiner Energie geformt und dazu angeleitet, den Weg zu gehen, die Ebenen zu durchforschen, die Höhen zu erklimmen, ins tiefe Meer hinab zu gleiten und wieder aufzutauchen, im Bewusstsein, bei dir zu sein, um alles erfahren zu haben, was alles beinhaltet und was alles ist, was Mutter und Vater die Schöpfung nennen.

Was für ein edles Wesen, was für ein roher Diamant bist du, in welcher Tiefe warst du, was hast du alles durchlebt und erfahren.

In dieser Zeit, in der du bist, ist viel geschehen, doch vieles brauchtest du nicht selber tun. Es waren viele, viele Jahre, die dich geprägt haben, das zu sein, was du wirklich bist, die dich dazu geprägt haben, die Göttlichkeit in dir zu erkennen, um Gott selbst zu werden.

Wir stehen vor der grössten Verwandlung, welche die Erde, die Menschen, die Tiere und die Pflanzen je erfahren und erleben werden.

Du wirst dich sicher fragen: Was hat das alles mit mir zu tun, warum bin ich so wichtig, warum können der Vater und die Mutter dies nicht durch irgendein anderes Wesen tun, warum durch mich, wer bin ich, der ich diese Mächte und diese Kraft haben soll? Etwas tiefer betrachtet, wer bin ich, dass ich für das Verantwortung trage, was gerade ist?

Jetzt bist du still (grosse Pause)

Tja, was ist, wenn all deine Phantasien nicht wären, wenn alles um dich herum, was du das Leben nennst, nicht wäre? Was wäre, wenn es die Erde nicht gäbe, was wäre, wenn es dich nicht gäbe?

Wir würden am Anfang stehen, der Schöpfungsakt würde gerade erst beginnen und keiner würde es sehen, keiner würde es fühlen, keiner würde es hören, keiner würde es riechen oder schmecken. Keiner ist da, denn alles ist nur im Geist erdacht. Und nun bist du hier.

Alles was ist, ist in deinem Geist, sonst nirgends, ist im wahrsten Sinne des Wortes nur ein Gedanke. Nur durch den menschlichen Geist wurde Materie, beseelte Materie, die sich nach deinem Ebenbild formte.

Das Ebenbild Gottes ist der flüssige Geist in die Form von Materie gezaubert. Das ist das Ebenbild Gottes. Das Ebenbild Gottes ist deine Schöpfung, welche du durch deinen Geist manifestiertest.

Ja, das was du bist, ist eine Energieform, die du Gott nennst.

Du nennst dich Gott. Es ist außer dir kein Gott da, keiner der im Außen als Mensch sagen könnte, er wäre Gott, das kannst nur du sagen. Du hast deinen Takt in die Schöpfung gegeben, tak, tak, tak. Du hast deinen Klang in verschiedenen Melodien in diese Erde hineingegeben. Die Erde trägt deine Schwingung, sie trägt deinen Rhythmus, sie trägt das in sich, was du vorgegeben hast, dass es werden soll. Und siehe da, es war gut.

Was hohe Energien bewirken, das werden wir in den kommenden Monaten erfahren und daran selbst beteiligt sein. Das heißt, die Energien, welche auf der Erde sein werden, sind unsere Energie, die wir als Schöpfergott aussenden, in Formation bringen, in die Form, in die Materie bringen.

In dieses Bewusstsein hineingepflanzt ist reine Energie der Liebe und reine Energie des Lichtes. In diese Energie eingepflanzt ist die Energie von Vater und Mutter. Die Mutter als Materie gesehen, hat die Energie in die Form gebracht, hat Information in die Welt, in die Energie der Medien, in die Energien des Allseins hinausgebracht. Damit macht sie es verständlich für all diejenigen, die nicht hören, die nicht sehen, die nicht sprechen, die nicht fühlen, die nicht riechen und nicht schmecken können. Es ist die Energie, welche auf dieser Erde in allen Erscheinungsformen des Lichtes, der Kraft und der Liebe dominieren wird.

Wenn unser Geist diese Tragweite, das heisst all das, was uns darstellt, präsentiert, dann werden Brücken entstehen, dann werden auf dieser Erde Kräfte wirken, die uns zeigen, dass wir es sind, die all dies hervorbringen.

Wir sind im höchsten Sinne eine reine Lebensmaschine in der göttlichen Präsenz, die wir als Wesen, nicht als eigentliche Maschine, verkörpern. Das Ganze schaut jedoch sehr maschinell aus, da es noch getragen ist von der Energie einer Konstanten, welche nicht unsere eigene ist, welche nie unsere eigene war sondern eine Fremdbestimmung, die uns zur Maschine hat werden lassen. Wir waren weit entfernt davon, überhaupt daran zu denken, dass wir jemals Schöpfer sein könnten oder würden. Das hat diese Energie in uns bewirkt.

Du wirst die Mutter vielleicht fragen, ob das ein Programmfehler war, ob das ein

Softwarefehler war, dass wir uns nicht als Menschen, sondern als Maschinen untergeordnet haben. Wir wurden zu Maschinen degradiert, vom Menschen zur Maschine, und das war unser eigener Wille.

Die Mutter sagt uns heute, dass es uns Menschen auf der Erde noch nicht lange gebe, zumindest nicht so lange, wie dir glaubhaft gemacht wird. Denn ohne Mensch war kein Tier, ohne Mensch war keine Pflanze und kein Meer, es war rein gar nichts. Erst durch die Menschen wurde all dies für Gott sichtbar.

Dein gotterfüllter Geist hat dies hervorgebracht und sichtbar gemacht. Das, was wir jetzt sehen, erleben und erfahren ist das, was wir Schöpferkraft oder Schöpferenergie nennen. Du hast dich zu all diesen Gedanken, die nicht von Anfang da waren, hinentwickelt. Deine Gedanken waren sehr primitiv. Sie waren meistens nur ein Aufschauen zu einer Energieform, welche du glaubtest, dass sie noch weit, weit, weit zurückliege. Der Schöpfungsakt hat erst durch deine Bewusstwerdung begonnen. Vorher war keine Schöpfung, zumindest nicht in der Materie zu erkennen. Erst durch den Geist des Menschen wurde Schöpfung Realität.

Wenn die Mutter uns erzählen würde die Erde sei 5000 Jahre alt, würden wir es nicht glauben, es ist auch nicht von Bedeutung.

Die Erde ist jedoch noch nicht so alt, wie wir glauben, dass sie wäre. Sie begann erst zu existieren als wir die geistige Reife dazu hatten. Vor zirka 5000 Jahren wurden auf der Erde die ersten Impulse, die überhaupt als Leben definiert werden konnten, wahrgenommen.

Es waren Geschöpfe so wie wir, die sich nur über den Geist definierten. Nichts war ohne den Geist.

Die Mutter sagt: Wir gehen zurück zum Ursprung der Schöpfung. Das heißt, gedanklich beginnen wir erst jetzt zu verstehen, was Schöpfung bedeutet, was es bedeutet heil und gesund zu sein auf allen Ebenen, was es bedeutet, kraftvoll zu sein, in der Schöpfung seinen Platz zu finden und sich zu erkennen als der, der du bist.

Es ist wie ein Film, den du betrachtetest. Am Anfang war der Film leer, es waren vielleicht nur Raum und Zeit da, es war nicht einmal Farbe, es war nichts da bis der Geist den Film belichtete, bis dein Licht, welches aus dem dritten Auge auf die Leinwand strahlte, ein Bild, eine Phantasie erzeugte, die jedoch noch nicht die Strukturen der heutigen Erde hatte.

Erst durch die konzentrierte Energie, dieser Schöpferenergie, wurde dem Film Farbe verliehen. Das heißt, der Geist des Vaters, der du bist, der du immer warst und sein wirst, schuf Land, Wasser, das Gebirge. Es gibt keinen anderen Gott, der dies so wahrnimmt so wie du es tust. Es gibt keinen Gott im Außen, der beschreiben könnte, was ist, wer du bist und welche Kraft du bist. Wer könnte dies beschreiben? Es gibt keinen im Außen, der bei deiner Geburt dabei gewesen wäre, denn es war nichts da. Am Anfang war das Wort und nichts war vor dem Wort, das du gesprochen hast, vorerst im Geist, dann als Wort in der Stille deiner selbst, als Schöpfer, als Kraft der Illusion, die du bist Materie.

Das Hier und Jetzt, das Heute, welches du wahrnimmst, ist der Erleben einer unglaublichen Epoche der zur Menschwerdung.

Zeige mir einen Wissenschaftler, sagt die Mutter, der bei der Entstehung der Erde dabei gewesen wäre. Sie meinen dir glaubhaft machen zu können, wie alles begann. Sie wissen

jedoch nichts, gar nichts. Es ist auch nur ihre Phantasie. Sie haben keine Methode, die den Werdegang klar erkennen ließe.

Waren sie dabei vom Anbeginn der Zeit?

Ja, sagt die Mutter, sie sind auch nur „Fantasie“ Bewusstsein, mit welchem sie uns veranlassen, das zu denken, was wir denken. Nur, dieses Bewusstsein, es ist fehlgeleitet, es ist nicht die Realität, welche du als wahr ansehen solltest.

Wissenschaft ist eine Form von Sekte. Die Sekte der Wissenschaft, sie ist nur eine kleine Sparte, sagt die Mutter. Es gibt auf dieser Erde so viele Sekten, wie sie sagt instruierte Gehirne, gezüchtete Gehirne, welche kein Abweichen von irgendetwas zulassen. Gurumäßig, sektenmäßig wird alles wiedergekauft. Alles wird im wahrsten Sinne des Wortes kaputt gemacht. Es liegen keine wahrhaften wissenschaftliche, Grundlagen vor.

Urknall nannten sie die Entstehung der Erde. In Wirklichkeit war es die Vernichtung und Zerstückelung des gesamten Gottesbildes. Sie wollten uns einpflanzen und uns glaubhaft machen, dass Gott in Teile zerborsten sei und dass wir die zerborstenen Teile eines Gottesbildes darstellen. Wir jedoch sind die Einheit. Die Einheit ist Gott.

Du kannst nicht Gott sein, wenn du die Einheit, die du bist, nicht erkennst.

Du, meine liebe Seele, tust dich hier auf dieser Erde schwer, da du Einheit vermutest, sie jedoch nicht vorfindest. Diese Art von Gott sein wird dir nur vorgegaukelt. Jede Religion, jede wissenschaftliche und geistige Philosophie, welche auch immer du studiert hast, sie lehrt nicht die Einheit, sie lehrt nur einen Teilbereich. Du sollst die Einheit nicht erfahren, denn die Illusion der Trennung wäre dann vorbei.

Die Grundsubstanz ist gespalten, ist verworren, sie hat sich quasi verteilt, sie ist nicht in der Einheit. Darum bist du auch nicht in der Einheit gewesen. Du kannst dich anstrengen wie du willst, du kannst tun, was du möchtest, du wirst Gott nicht finden, da du nicht in der Einheit bist. Zumindest in deinem Geist bist du von der Einheit getrennt.

Nun ist es an der Zeit, uns dessen bewusst zu werden, was uns krank, was uns lieblos machte und uns trennte von dem, was wir den Schöpfer nennen, von der Kraft, welche aus uns hervorkommt und von dem Licht, das wir sind, von der gesamten Schöpfung und somit von der Energie, als Schöpfer tätig sein zu können, von der Energie, die uns trennte, in die Macht und in die Kraft eines Gottes oder einer Göttin zu gelangen. Auf allen Ebenen herrscht eine zerstörerische Energie, welche Trennung heißt.

Dein Geist jedoch, der du als Teil Gottes bist, war auf der Suche.

Er war auf der Suche zu sich selbst, um sich als Göttin oder als Gott zu verwirklichen und um die Schöpfung selbst in die Hand zu nehmen. Du warst auf der Suche nach dem, was du das Paradies nennst.

Du hast nichts vergessen, meine liebe Seele, du warst auf der Suche nach der Ganzheit. Du konntest dir nie vorstellen, dass du als Göttin oder als Gott dich so weit von dir entfernt hattest, dass du vergessen hast, wer du wirklich bist. Die Einflüsse, welche dich von dir getrennt haben, waren Charaktere einer vorzeitlichen Begegnung mit dir selbst. In den Bereichen, in denen du dich nicht als Ganzes sehen, riechen, schmecken und all diese Attribute erfahren konntest, warst du derjenige, der das Gerücht der Getrenntheit in die Welt

gesetzt hat, dass es keine Einheit gebe, da du nie Einheit erfahren hattest, da dein Geist sich der Form, welche er darstellte, nicht anpassen konnte.

Er hat sich aus einer höheren Ebene nicht führen lassen, sondern hat das angenommen, was war.

Das ist bis zum heutigen Tag so. Viele Menschen sind nicht ganz - das heißt - Gesund im Geist, daher können sie auch nicht Schöpfer sein.

Der Geist befindet sich noch in der Illusion der Getrenntheit und somit in der Illusion, dass alles so sein müsse wie es ist, also in der Getrenntheit mit der Schöpfung.

In der Getrenntheit zu sein ist für viele Realität, Normalität. Normal ist all das, was die Masse tut. Sie lebt in der Getrenntheit von sich selbst. Es gibt keinen Gott von dem sie getrennt wären, denn sie sind Gott, nur können sie sich als solchen nicht mehr wahrnehmen, da sie nicht mehr wissen wer sie sind und wer sie waren.

Das Spiel der Trennung würde weitergehen, es würde nie enden. Sie sagen, so wie es die Wissenschaft ihnen lehrte, sei es richtig.

In ihren Köpfen hat es einen einen „wissenschaftlichen“ Urknall gegeben, der hat ihren Geist in kleine Teile zersplittert.

Sie sind nirgends zuhause, sie können sich nirgends einordnen oder wiederfinden, sie sind in ständiger Hast auf der Suche nach irgendetwas was sie meinen, dass es Gott wäre, was ihrem Leben einen Sinn gäbe. Jedoch ohne dass sie heil und ganz werden, können sie ihre Schöpferkraft nicht erlangen.

Wenn sie dieser sogenannten Wissenschaft, die sie selbst in die Welt gesetzt haben, Glauben schenken, um in der Illusion der Getrenntheit leben zu können, sind sie nicht in der Lage, an den Ursprung ihres Gottesbewusstseins zurückzukommen.

Daher, sagt die Mutter, kommt der Ausdruck schizophran. Auf der einen Seite glaubtest du etwas zu sein, auf der anderen Seite weißt du gar nicht wie das Bild eines Gottmenschen aussieht, das du wirklich bist. Du redest davon oder glaubst es zu wissen, jedoch erfahren hast Du es nie, wie es ist, ganz, heil und gesund zu sein.

Erst durch die Energien, welche gerade vorherrschen, wird der Geist wieder in Formation gebracht. Die erdgebundenen Energien fügen alles zusammen, es ist eine Gnade, welche wir uns selber nach einer Zeit der Getrenntheit gegeben haben, wir erlösen uns quasi jetzt gerade selbst aus der Getrenntheit.

Es war also so von unserem Schöpfergeist so festgelegt, dass wir in einem bestimmten zeitlichen Rhythmus die Ganzheit wieder entdecken.

Die Getrenntheit, welche wir durchlebt haben, hatte nicht nur negative Aspekte, denn in dieser Getrenntheit bekamen wir ein farbiges Bild einer Energieform, welche wir Abenteuer oder Erfahrungswelt nannten oder nennen.

Getrennt ist nicht unbedingt eine Strafe. Es ist vielmehr ein Abenteuer, welches du zu erleben ersucht hast. Dieses Abenteuer zu erleben und zu gestalten war nur möglich, da du vergessen hast, wer du bist.

In diesem Abenteuer der Erfahrungswelt setzten wir (du) Mützen oder Hütchen auf. So wie beim Fasching, hast du in dieser Kostümierung vielleicht ein hohes Amt bekleidet und hast das für real gesehen. In dieser Verkleidung herumzulaufen hat für dich große Bedeutung

gehabt und dir vielleicht auch ein Ansehen gegeben.

Diese Aspekte deines Seins stammen bestimmt aus der Tierwelt. Die Verkleidung, welche du getragen hast, schautest du der Tierwelt ab. Du kopierst die Tierwelt, du bewegst dich wie eine Schlange, schwangst dich von Ast zu Ast wie ein Äffchen, grunztest wie ein Schwein und flogst wie eine Ente oder wie ein lahmer Vogel.

Du kopierst Gott in die Kopie des erfunden Seins, das du die Erdenerfahrung nennst. Du bist eine Kopie der Pflanzen- und der Tierwelt. Nur durch die Beobachtung der Tiere, zum Beispiel wie der Affe greift und wie ein Vogel fliegt, glaubtest du bis zur heutigen Zeit vom Affen abzustammen.

Viele sind in diesem Stadium stehen geblieben, geistig, körperlich und letztendlich materiell. Sie sind nie über das Tier hinausgekommen und benehmen sich dementsprechend wie Tiere, die ihrem niedrigen Instinkt folgten. Sie entfernten sich vom göttlichen Menschen, denn sie verkörpern das Tierreich.

Sie kämpften um das Weibchen und kämpften für Nahrung, für das Fressen. Für ihren materiellen Durst waren sie sogar in der Lage, für nichts als Illusion der Habgier zu töten. Schau dir heute die Menschen an, welche diese animalischen Eigenschaften noch verkörpern.

Die Mutter sagt: Das, was sie dir heute erzählt, hast du vielleicht in abgewandelter Form schon mal gehört. Es ist die Realität einer anderen Daseinsform, welche ihre Existenzberechtigung hat und immer in der Illusion der getrenntheit haben wird.

Das Animalische, das wir Menschen übernommen haben, stammt aus prähistorischer Zeit, es liegt also weit, weit zurück, es war der Anbeginn unseres Seins.

Es war niedrige Intelligenz, es war die Schwingung des Tieres, des animalischen Gedächtnisses, die Handlungen hervorgebracht hat, die instinktiv darauf ausgelegt waren, zu merken wann du in Gefahr warst, wann du dich verteidigen musstest und dir letztendlich auch Liebe signalisierten.

Die Liebe wurde jedoch von diesen Wesen nie erfahren. Bis zum heutigen Tag ist bei ihnen keine göttliche Liebe angekommen. Sie reden von Liebe, jedoch Liebe haben sie nie erfahren, da sie animalische Wesen sind, sie nennen sich jedoch auch Menschen.

Von diesen Wesen wird diese Erde gesteuert und regiert. Sie nennen sich Schöpfer, was sie auch sind, jedoch auf einer animalischen Ebene. Sie können nie über das hinausschauen, was sie für sinnvoll halten, nämlich das Tierische als einzigen göttlichen Aspekt in ihr menschliches Bewusstsein zu kleiden und zu repräsentieren.

Durch die Technologie, die gar nicht ihre Technologie ist, sind sie in der Lage, Manipulationen an Menschen zu betreiben, welche als Göttinnen und Götter noch den göttlichen Aspekt in sich tragen, die noch fühlen, die noch schmecken, riechen und wahrnehmen können. Sie sind in der Lage diesen göttlichen Aspekt zu verändern, zu manipulieren und letztendlich in eine Abhängigkeit zu führen, dass ist ihr Ziel.

Ihrem Gottesbild, nämlich dem Tierischen, geben sie einen Rahmen, den sie dann Fortschritt oder eine zivilisierte Gesellschaft nennen. Nur, da sie nicht mit dem Maul ihre Beute erlegen,

sondern mit Pfeil und Bogen oder mit sonst etwas, meinen sie, sie wären fortschrittlich und seien die Schöpferkraft oder die Götter auf der Erde.

Das war bisher so. Sie merken jedoch, dass ihre Macht, die sie glaubten zu haben, vom wachen Geist der erwachten Menschen durchschaut wird. Die Sehnsucht nach dem Ganzen Gottesbild, lässt es nicht mehr zu, so das ihr Bild nicht mehr aufrecht erhalten werden kann.

Selbst die animalischen Wesen, welche die Tiere nachempfunden und letztendlich daraus eine Religion gemacht haben, können dieses Dasein nicht mehr verkraften.

Deshalb brauchen sie Wesen, welche im Licht der Stille sind. Dies Menschenwesen, welche wir sind, welche die diese Worte hören und verstehen, werden gebraucht. Wir sind der Ursprung Gottes.

Wir sind der Ursprung Gottes und daher sind wir die Herren dieser Erde. Wir sind die Krönung der Schöpfung da wir den Moment erkennen, welcher jetzt das Dilemma beenden wird. Vom göttlichen Standpunkt aus gesehen wird die Rückführung beginnen.

Der animalische Mensch wird wieder mit göttlichen Menschen Kontakt aufnehmen.

Jesus sagte: Wer in der letzten Stunde seines Illusionären Lebens an mich denkt und an mich glaubt, der soll bei Gott, beim Vater sein. Die letzte Stunde ist jetzt. Sie ist genau jetzt, diese Zeit. Wir sind diejenigen, die das Jesus-Christus-Bewusstsein all diesen Menschen geben, welche uns sehen können.

Wir sind das einzige Licht, an dem sie sich orientieren können.

Sie wissen, dass es ihre einzige Chance ist, wieder zum Ganzen zu werden, zur Gottheit, welche Schöpferenergie verkörpert.

Wir alle fragen uns, was für eine Aufgabe haben wir in der Zukunft, was wartet auf uns, für was sind wir geboren, wer sind wir in dieser Zeit des Seins?

Du bist das Licht in der Stille, das die Ganzheit darstellt, du bist das Licht der Fülle, welches Gott den Geist werden lässt. Als Kraft der Liebe, als Kraft des Schöpferseins bist du hierhergekommen und du warst nie etwas anderes.

Du hast immer die Worte verstanden, welche die Mutter heute zu dir spricht. Du sehntest dich nach dem Geist, welcher heute durch dich verkörpert wird.

Da du die Ganzheit schon immer in dir getragen hast, da du die Einheit immer schon warst, bist du auch derjenige, der die Welt aus der Getrenntheit erlösen wird. Aus der Getrenntheit des Geistes zur reinen Energieform werdend bist du geartet, bist du von dir von Gott gemacht.

Es gab schon immer deinen Geist. Er konnte nur noch keinen Ausdruck finden, da die Masse der Menschen dich nicht suchte und dich nicht erkennen konnte. Du warst ein Niemand, und doch warst du da und du warst alles.

Du hast auf diesen Augenblick gewartet, du hast darauf gewartet genau in diese Zeit zu kommen, um deiner Schöpfung Ausdruck zu geben und sie zum Ursprung zurückzuführen, um erleben zu dürfen, Seelen vom Animalischen ins Göttliche zu geleiten, Seelen, die dazu bereit sind und bereit waren.



Du bist die Brücke zum Licht, du bist die Brücke, über die sie gehen müssen um heil und gesund im Geist zu werden. Du bist der Geist der Hoffnung für all diejenigen die zersplittert, getrennt und desorientiert sind, die nicht wissen, wo oben und wo unten ist, die krank sind, die schwach sind, die sich geistig nicht mehr bewegen. Für all diese Menschen bist du die Brücke zu Gott, zu einem Bewusstsein, welches sich in der Materie neu erfahren wird, sich neu kreiert und neu präsentiert als Göttin oder als Gott in der neuen Zeit, im Hier und Jetzt mit allem Wissen, was die Vergangenheit bis zum heutigen Tag mit dir machte.

Du warst lange Zeit weg in der verborgenen Welt und warst jedoch real im Hier und Jetzt als Beobachterin oder als Beobachtet der göttlichen Einheit. Du warst der Hüter der Erde und hast die Kraft der Ganzheit durch deinen Geist zusammen gehalten und hast nichts aus den Augen verloren, sonst wären all die Seelen, die sich in der animalischen Welt verirrt haben, verloren.

Was wir nun erleben, diesen Wandel der Zeit, diesen Wandel der Energie ist, uns zu erlösen vom Tierischen, vom Animalischen und in das menschliche göttliche Wesen geleitet zu werden, um sich als Kraft, als Ganzheit wieder zu erkennen. Wir werden alles von uns weisen, was sich uns je als getrennt zeigte, und letztendlich unser Leben zerstörte. Wir können nichts mehr glauben, was in uns Getrenntheit auslösen würde. Was Getrenntheit repräsentiert, so sagt die Mutter, das können wir nicht mehr glauben.

Warum nur, warum mein Gott hast du mich verlassen? Warum musste ich diesen Weg der getrenntheit gehen obwohl ich wusste, dass dieser Weg so hart und so schwer sein würde und ich weinen musste, da ich von dir, mein Vater, und dir, meine Mutter, getrennt war und wusste, wer oder warum ich bin und wer ich sein werde.

Kommen euch diese Worte bekannt vor? Warum hast du mich verlassen? Da das Abenteuer Leben, das du bist, es von dir abverlangte, dass du in Getrenntheit sein musstest. Es geschah, um in der Einheit den Platz finden zu können als Göttin oder als Gott.

Der verlorene Sohn und die verlorene Tochter, der animalische Sohn und die animalische Tochter sind nachhause gekehrt als Mensch, als Schöpfer, als Gott. Und so gehen wir wieder zurück zum Anfang, zum Ursprung.

Nur bereichert durch das Wissen und das Erleben der Getrenntheit sind wir so reich beschenkt worden. Nur einige haben sich in der Getrenntheit verloren, in ihr verliebt, in ihrem tierischen Sein haben sie sich vergessen.

In den kommenden Monaten wird die Energie der Wandlung zu spüren sein. Die animalischen Bilder werden nicht mehr projiziert werden können, da die Zeit abgelaufen ist, um diese Rollen spielen zu können oder zu dürfen.

Seht ihr, meine Lieben, es ist nur ein Gedanke, welcher heute Abend von der Mutter in eure Köpfe gesendet worden ist. So wie dieser Gedanke, ihre Worte, welche sie zu uns gesprochen hat, für einige eine Illusion eine Getrenntheit erzeugte, so führt sie durch ihre Energie und die Energie dieses Vollmondes und durch die Energie dieser Sonne wieder Energien in dich hinein, welche die Illusion der Getrenntheit zerstören, sodass du dich als wirkliches Wesen der Krönung der Schöpfung erkennen und erleben wirst. Du vergisst das Animalische, das Tierische. Es geht nicht mehr darum, zu kämpfen um Futter, Anerkennung oder um sonst was. Es geht darum, nur Schöpfer zu sein, denn dann brauchst du um nichts mehr kämpfen, denn

du hast alles, du wirst alles haben. Höre auf zu kämpfen, dann wirst du wirklich dort sein, wo du dich hinhaben möchtest. Lass endlich die Göttin und den Gott in dir erwachen. Du bist reine Schöpferenergie. Diese Energie ist unzerstörbar.

Zeige jedem, der sich in der Verstreutheit des Geistes verirrt hat, dein Licht. Jedem, dem du den Weg weist, wird an deiner Seite sein und wird dir wo immer du auch hingehst folgen.

Er wird ein Diener Gottes werden, er wird dir dienen, da du so viel Wissen verkörperst, das du in Materie bringen wirst. Jeder möchte in der Einheit seinen Platz finden, dazu verhilfst du einem jeden der dich sieht und den du erkannt hast als den, der er ist.

Gehe deshalb in deine Familie, umarme deine Kinder, deine Verwandten, deine Freund, deine Eltern und nimm sie an, nimm sie auf in dein Reich und vergib ihnen, denn sie wussten nicht was sie taten als sie mit dir in Unfrieden kamen und in Getrenntheit lebten. Wenn du erkannt hast, dass nur die Ganzheit allen Seins deinem Schöpfergeist entsprungen ist, so hast du auch die Kraft und die Macht, die Versöhnung von all dem wieder herbeizuführen und zum Ganzen zu bringen. Gehe darum in deine Liebe, gehe in deine Kraft und gehe in deinen Schöpfergeist und stelle Ganzheit wieder her indem du nicht trennst und ablehnst. Du wirst Frieden finden.

Mutter singt durch Sam Jesus Moses: Nun bist du gesegnet du hoher Geist, nun findest du die Freude, in der du reist. Du bist ein Gedanke, du bist das Licht, du bist der Segen, der zu allen spricht.

So soll es sein.

Das was vor dir liegt, meine liebe Seele, erfordert sehr viel Kraft, nicht nur um das zu verwirklichen, was du selbst als Schöpfer kreiert hast. Du wirst wirklich viel Energie dafür brauchen, auch für das was gerade ist, was geistig zu verarbeiten und zu verstehen ist. Es werden Aspekte in dieser Welt auftauchen und vorgeführt, welche du nicht für möglich gehalten hättest, dass sie jemals so stattgefunden haben.

Viele Dinge, die geschöpft wurden, sind für einen göttlichen Menschen einfach nicht verständlich. Sie wurden aus dem Animalischen geschöpft. Das kannst und willst du nicht verstehen. Da die Mutter ein so großes Herz für dich kreierte, in welchem du geborgen bist und in dem du ausruhen kannst, willst du dich nicht mehr in diese niedrigen Schwingungen begeben.

In dieser göttlichen Liebesenergie kannst du verweilen und alles betrachten, was dir vor die Füße gelegt wird. Du hast als schizophrenes Wesen tierische Anteile betrachtet und gelebt und bist nun gewandelt in göttliche Anteile des Lichtes, des Friedens, des Verstehens und bist in Einheit als ganzes Herz für diese Welt geboren.

Sei du dieser Jesus, der ein neues Kind hervorbringen wird, das den Geist Gottes hier auf Erden leben lässt. Dieses Kind, das mit dem Geist Gottes neu geboren wird, bist du.

Danke.

Gehe darum in Stille und Frieden in diese Zeit und lasse dich nicht irritieren, du bist gesegnet für alle Zeit.

Om Shanti Om Shanti

Die Mutter dankt euch sehr, dass ihr so kraftvoll seid, dass ihr seid, wer ihr seid, Göttinnen und Götter im neuen Kleid.

Om Shanti Om Shanti

Danke

Ich danke der lieben Mutter, ich danke dem lieben Vater, der heute diesen Geist verkörpert, der in euch ist, meine Lieben. Wir alle sind Gottes Geist. Die Mutter wird es in Materie verkörpern.

Danke

In der Materie unseres Seins werden wir unsere göttliche Energie leben können. Darum achte und ehre diesen Körper, es ist die Mutter, und achte und ehre diesen Geist, es ist der Vater. Ich danke für euer Sein, meine Lieben.

Danke Mutter, danke Vater.

\*\*\*\*\*

Wir danken dem lieben Martin aus Österreich für die superschnelle Abschrift des Mutter Erde Channelings und für seine Liebe zum LdSR. In unserem Media-Treff findet Ihr das aktuelle Mutter Erde Channeling!

Hier ist der Link zum Media-Treff: <https://www.lds-r-mediatreff.tv/watch.php?vid=3fe8d28e9>

Jeden Mittwoch um 20.15 senden wir im Licht der Stille Radio [www.lds-r.tv](http://www.lds-r.tv) das Mutter Erde Spezial.

Wir laden Dich dazu herzlich ein! Wer die Sendung „Mutter Erde spricht zu uns“ kennt, der möchte auch die tiefen Hintergründe, welche durch die Kraft der gesprochenen Worte von unserer lieben Mutter Erde zum Ausdruck gebracht werden, ergründen und verstehen. In den Worten unserer lieben Mutter Erde verbergen sich die tiefgreifenden Weisheiten, welche Sam Jesus Moses für Dich im Mutter Erde Spezial anschaulich und verständlich macht. Am Sonntag nach dem Mutter Erde Channeling findet jeweils um 20.15 Uhr eine Reprogrammierung mit Sam Jesus Moses zum Thema des Channelings statt.

An den anderen Sonntagen im Monat findet für Freunde des LdSR um 20.15 Uhr ein Satsang (in Wahrheit zusammensein) mit Sam statt. Nun wünschen wir viel Freude und Harmonie im Licht der Stille Radio-TV.

Alles Liebe

Sam Jesus Moses und sein Moderatoren- und Technikteam!

Quelle: [www.lds-r.tv](http://www.lds-r.tv)